

Erlangen, den 17.07.2026

Anfrage zur effizienteren Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen – Nutzung von Digitalisierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen zum Thema schnellere Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen:

1. Welche Maßnahme kann die Stadt Erlangen ergreifen, damit Einbürgerungsanträge, die bei der Ausländerbehörde eingehen, schneller behandelt werden können? Derzeit beträgt die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Antrags 18 bis 24 Monate.
2. Hat die Stadt Erlangen die umfassende Nutzung von Digitalisierungstools über den gesamten Prozess geprüft um das Verfahren zu beschleunigen, wie es beispielsweise die Nachbarstadt Nürnberg macht?
3. Falls ja: Wie war das Ergebnis?
Falls nein: Wird die Stadt Erlangen eine solche Überprüfung vornehmen?

Begründung:

In unserer Sozialsprechstunde kommen wir gehäuft mit Menschen in Kontakt, die bereits seit zwei Jahren auf einen Bescheid über ihren Einbürgerungsantrag warten. Sie wissen auch nicht, wie der aktuelle Sachstand ist, ob vielleicht noch Unterlagen fehlen. Diese Hängepartie ist eine psychische Belastung für die Betroffenen, die nicht selten auch zu konkreten Nachteilen, vor allem im Arbeitsalltag, führt.

In der Nachbarstadt Nürnberg müssen BürgerInnen im Durchschnitt lediglich 6 bis 15 Monate auf ihren Bescheid warten. Die Stadt Nürnberg setzt von der Antragstellung bis zur Erteilung des Bescheids auf einen vollständig digitalen Prozess (Einreichung der Anträge und Dokumente komplett online über das BayernPortal, automatische Prüfung der hochgeladenen Da-

ten auf Vollständigkeit, digitale Übertragung der Daten in die internen Systeme, automatisierter Vorab-Check, der klärt ob die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, papierlose interne Bearbeitung über elektronische Akte).

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Eitel

(Fraktionsvorsitzender)

Ronja Wegele

(Stadträtin)

Hanna Wanke

(Stadträtin)

Gabi Stadlbauer

(Stadträtin)

Manuel Leitlauf

(Stadtrat)